



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.09.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Binder, Gerhard
Bogner, Josef
Brandmüller, Wolfgang
Delacroix, Gerlinde 2. Bgmin.
Fitz, Erna
Großmann, Wolfgang
Hollweck, Sieglinde
Meil, Maria
Meissner, Christian
Meyer, Roland 3. Bgm.
Mirwald, Günter
Neumeyer, Josef
Stadler, Maximilian
Steindl, Erich
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Eibner, Harald
Schmid, Christian
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Kappl, Stephan
Platzek, Veronica
Pospischil, Brigitte
Rosenbeck, Johann Dr.

Weitere Anwesende

H. Huber, Fa. COPLAN zu TOP 2
H. Schmidt, LRA Neumarkt zu TOP 3

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Höffler, Andreas
Leidl, Josef
Rackl, Manfred

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Seger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard
Zenk, Ingeborg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17.09.2019
- 2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Stierbaum" auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 153/1 der Gemarkung Stierbaum und Änderung des Flächennutzungsplanes in ein Sondergebiet im Parallelverfahren - Beratung und Beschlussfassung **2019/753**
- 3 Kinder- und Jugendplan für die Stadt Berching **2019/754**
- 4 Gigabit-Pilotförderprogramm zum Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen in grauen NGA-Flecken - Auswahl eines Netzbetreibers - Beratung und Beschlussfassung **2019/744**
- 5 Vergabe des Mannschaftstransportwagens (MTW) für die FF Pollanten **2019/771**
- 6 Stadtmarketing Berching - Tätigkeitsbericht
- 7 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17.09.2019

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17.09.2019 wird genehmigt.

2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Stierbaum" auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 153/1 der Gemarkung Stierbaum und Änderung des Flächennutzungsplanes in ein Sondergebiet im Parallelverfahren - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit und begrüßt hierzu auch Herrn Huber, COPLAN AG.

Der Stadtrat hat am 29.01.2019 auf Antrag der Green Energy 036 GmbH & Co. KG die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (§ 12 BauGB) für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 153/1 der Gemarkung Stierbaum und die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich beschlossen. In der Zeit vom 10.07.2019 bis 13.08.2019 wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Ebenso wurden die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 09.07.2019 nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Die Frist für die Stellungnahme war ebenfalls bis zum 13.08.2019 angesetzt.

Im Rahmen dieser Verfahren sind diverse Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und ein Schreiben von einem Bürger eingegangen.

Die entsprechende Ausarbeitung des Planungsbüros COPLAN AG sowie die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Beschlussvorschläge hierzu liegen den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Zwischenzeitlich wurde ein Entwurf zum Durchführungsvertrag erstellt. Dieser sollte als Grundlage für die Verhandlungen mit dem Vorhabenträger dienen.

Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange ergehen folgende Beschlüsse

1. Landratsamt Neumarkt i. d. OPf., Bauamt (01.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die aufgeführten Stellungnahmen werden gesondert behandelt und bewertet.

2. Landratsamt Neumarkt i. d. OPf., Immissionsschutz (01.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Einwand.

3. Amt f. Ländliche Entwicklung Oberpfalz (02.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Einwand.

4. Deutsche Telekom Technik GmbH (08.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Einwand. Die angeführten Punkte werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

5. Bayernwerk Netz GmbH (09.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Kein Einwand.

6. Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet 24 (08.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Einwand. Die angeführten Punkte werden weiterhin berücksichtigt.

7. Regionaler Planungsverband (09.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Kein Einwand.

8. Amt f. Digitalisierung, Breitband und Vermessung (11.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Kein Einwand.

9. Zweckverband zur Wasserversorgung der Jurach-Schwarzach-Thalach Gruppe (19.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Einwand. Der angeführte Punkt bzgl. der Beeinträchtigung der Versorgungsleitung wird bei der Erschließungsplanung berücksichtigt.

10. Bundesamt f. Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Referat Infra I 3 (12.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand.

11. TenneT TOS GmbH, Bauleitplanung (09.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand.

12. TransnetBW GmbH (16.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand.

13. Gemeinde Mühlhausen, Bauamt (10.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand.

14. Landratsamt Neumarkt i. d. OPf., Untere Naturschutzbehörde (11.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand. Die angeführten Anmerkungen werden berücksichtigt und die entsprechenden Punkte im Maßnahmenplan überarbeitet.

15. Landratsamt Neumarkt i. d. OPf., Sachgebiet Wasserrecht (13.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, es besteht kein Einwand. Die Stellungnahme des WWA Regensburg wird gesondert betrachtet und bewertet.

16. Landratsamt Neumarkt i. d. OPf., Kreisbrandrat (17.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die angeführten Punkte a) bis e) werden zur weiteren Berücksichtigung in die textlichen Hinweise mit aufgenommen.

17. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i. d. OPf. (16.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Siehe dazu auch textliche Festsetzungen Nr. 6 sowie textliche Hinweise Nr. 1.

18. Wasserwirtschaftsamt Regensburg (08.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und im Verfahren sowie in der darauffolgenden Erschließungsplanung berücksichtigt.

19. Bundesnetzagentur, Referat 226 (12.07.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und weiterhin berücksichtigt.

20. Bayerischer Bauernverband (07.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Der Kompensationsfaktor wurde gemäß Schreiben vom 29.11.2009 des StMB gewählt (siehe Begründung Punkt 2.4.2). Eine Verringerung des Faktors (0,1) ist demnach nicht möglich, da innerhalb der Basisfläche keine Gehölzpflanzungen möglich sind.

Bezüglich der Eingrünung des Sondergebietes siehe Ausgleichskonzept – Maßnahmen und Pflege.

Die Rückbauverpflichtung wird ein Teil des Durchführungsvertrags zwischen der Stadt Berching und dem Betreiber des Solarparks.

Die weiteren Anmerkungen werden im Zuge der Bauausführung berücksichtigt.

21. Herr Markus Seifriedsberger (03.08.2019)

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Die Planungshoheit hat die Stadt Berching, vertreten durch den gewählten Stadtrat. Die Stellungnahme stellt eine kritische Haltung an der Entscheidung zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans dar, beinhaltet jedoch keine Einwände, die der vorliegenden Planung grundsätzlich widersprechen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Der Entwurf des Durchführungsvertrags wird gebilligt und soll als Grundlage für die Verhandlungen mit dem Vorhabenträger dienen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 16 Nein: 2

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Stierbaum“ zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 153/1 der Gemarkung Stierbaum, sowie die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes ist auf Grundlage der Abwägung zu erstellen und wird gebilligt. Es ist das Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und nach § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten und durchzuführen.

3 Kinder- und Jugendplan für die Stadt Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert die Angelegenheit und begrüßt hierzu auch Herrn Oliver Schmidt von der Kommunalen Jugendarbeit am Landratsamt Neumarkt i.d.OPf..

Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Die Stadt Berching stellt sich dieser Verantwortung. Um eine aktuelle Grundlage für künftige Schwerpunkte in der Kinder- und Jugendpolitik in der Großgemeinde Berching zu erhalten, hat die Stadt Berching am 25. Januar 2019 unterstützt von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis und dem Kreisjugendring in der Kulturfabrik eine sehr gut besuchte Kinder- und Jugendkonferenz durchgeführt.

In fünf Arbeitsgruppen (1. Freizeit/Ferienprogramm, 2. Zukunft, 3. Stadtentwicklung, 4. Treffpunkte, 5. Wenn ich Bürgermeister wäre...) wurden von den jungen Leuten die aktuelle Situation in der Gemeinde Berching bewertet sowie Ideen und Vorschläge für die Zukunft gesammelt. Die Ergebnisse der Jugendkonferenz wurden von einem neu geschaffenen Fachbeirat weiterentwickelt. Zu den Fachbeiratssitzungen wurden Vertreter der Jugendlichen, die Vorsitzenden aller Vereine und Verbände der Großgemeinde und Vertreter aller Fraktionen des Stadtrats eingeladen. Von Februar bis Mai 2019 haben drei Fachbeiratssitzungen stattgefunden. Geleitet wurden die Sitzungen von Oliver Schmidt von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis – unterstützt vom Kreisjugendring und der Stadtverwaltung.

In den Sitzungen am 21. Februar, 11. März und 13. Mai 2019 wurden die Ergebnisse der Jugendkonferenz zunächst alle gesichtet und strukturiert. Die Vorschläge und Ideen wurden präzisiert, priorisiert und z.T. ergänzt. Völlig unrealistische Vorschläge wurden gestrichen. Dann wurden für alle Bereiche gemeinsam Zielsetzungen und Lösungsansätze bzw. Vorschläge zur Umsetzung entwickelt. Daraus hat das Jugendbüro im Landkreis den Entwurf für den Kinder- und Jugendplan der Stadt Berching erstellt. Dieser Entwurf wurde in der letzten Fachbeiratssitzung abschließend diskutiert. Dabei wurden von den Mitgliedern noch kleinere Ergänzungen / Korrekturen vorgenommen. Die überarbeitete Version ist nun die finale Version, die dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegt.

Der Fachbeirat äußerte in seiner letzten Sitzung ferner die Erwartung, dass sich der Stadtrat nach Beschluss des Kinder- und Jugendplans mit nachfolgenden Fragestellungen befasst:

- Wie geht es nach der Verabschiedung des Kinder- und Jugendplans durch den Stadtrat weiter?
- Welche Strukturen und personelle Ausstattung braucht es zur Umsetzung?
- Wie sieht der Stadtrat die künftige Rolle des Fachbeirats?

Herr Oliver Schmidt stellt dem Stadtrat den Entwurf des Kinder- und Jugendplanes ausführlich vor.

Auf entsprechende Nachfrage hin stellt Erster Bürgermeister Eisenreich fest, dass die zum Beschluss vorgeschlagene Stadtratsklausur auf jeden Fall noch 2019 stattfinden wird.

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat verabschiedet den Kinder und Jugendplan für die Stadt Berching. Zur Klärung der weiteren Vorgehensweise, der Umsetzungsstrukturen und der künftigen Rolle des Fachbeirats wird eine Stadtratsklausur einberufen.

4 Gigabit-Pilotförderprogramm zum Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen in grauen NGA-Flecken - Auswahl eines Netzbetreibers - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit und begrüßt hierzu Herrn Hilgers von der Breitbandberatung Bayern.

Herr Hilgers stellt dem Stadtrat das Förderprogramm, das Auswahlverfahren sowie die Ergebnisse hieraus detailliert vor.

Wie dem Stadtrat der Stadt Berching bereits berichtet wurde, hat die Stadt Berching als eine von sechs Kommunen in Bayern die Möglichkeit erhalten, an einem Pilotförderprogramm des Freistaats Bayern zur weiteren Erkundung der Förderfähigkeit von Glasfasererschließungen in noch nicht so gut ausgebauten Gebieten teilzunehmen.

Der Freistaat Bayern fördert hierbei auf Basis der Fördergrundsätze zur pilothaften Förderung in grauen NGA Flecken den Ausbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen mit Übertragungsraten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für gewerbliche Anschlüsse und mindestens 200 Mbit/s symmetrisch für Privatanschlüsse. Förderhöchstbetrag sind 500.000 EUR bei einem Fördersatz von 60 bis 90 %. Eine Förderung ist nur dort möglich, wo nur ein Netzbetreiber eine NGA Versorgung anbietet (grauer NGA Fleck) und noch kein Netz, welches zuverlässig 100 Mbit/s im Download für Privatanschlüsse und 200 Mbit/s symmetrisch für gewerbliche Anschlüsse übertragen kann, vorhanden ist und in den kommenden drei Jahren von privaten Investoren wahrscheinlich auch nicht errichtet wird. Ist ein NGA Netz vorhanden oder wird ein solches durch eigenwirtschaftlichen Ausbau errichtet, das zuverlässig die Übertragung von mehr als 500 Mbit/s im Download ermöglicht, scheidet eine Förderung auch für gewerbliche Anschlüsse aus.

Es wurde für die beiden vorgeschlagenen Erschließungsgebiete (Industriepark Erasbach B und Gewerbegebiet Wegscheid/Breitenfurt) ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Für den Industriepark Erasbach B wurde ein Eigenausbau durch die Firma Brandl Services GmbH gemeldet und auch zugesagt.

Für das Gebiet Wegscheid/Breitenfurt wurde ein Markterkundungsverfahren zur Findung eines Netzbetreibers gestartet, die Frist zur Angebotsabgabe war bis 19.07.2019 befristet.

Bei der Markterkundung haben sich vier Firmen beteiligt:

1. Brandl Services GmbH, Theresienstraße 20, 92353 Pavelsbach
2. Inexio Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, Franz-Josef-Delonge-Straße 12, 81249 München
3. Bisping & Bisping GmbH & Co.KG, Oskar-Sembach-Ring 10, 91207 Lauf
4. Telekom Deutschland GmbH, Infrastrukturvertrieb Süd, Georg-Elser-Straße 4, 90441 Nürnberg

Das wirtschaftlichste Angebot wurde dabei von der Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 177.600,00 EUR eingereicht.

Der Kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 34.520,-- €

Es fand auch bereits ein Gespräch mit dem Geschäftsführer dieser Firma im Rathaus Berching statt, um die näheren Umstände des Angebots abzuklären. Die Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG hat sich dabei als seriöses Unternehmen vorgestellt.

Nach Entscheidung des Stadtrats Berching muss bei der Regierung der Oberpfalz der Förderantrag gestellt werden. Erst nach Eingang der Förderzusage kann dann der Kooperationsvertrag mit dem Netzbetreiber geschlossen werden. Es ist mit einer Umsetzung der Maßnahme innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss zu rechnen.

Entsprechend dem Vorschlag von Stadtratsmitglied Wolfrum sollte geprüft werden, ob der Kfz-Betrieb Retzer, Rappersdorf noch in das auszubauende Gebiet aufgenommen werden kann.

Einstimmig beschlossen

Die Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG, Oskar-Sembach-Ring 10, 91207 Lauf, wird im Rahmen des Auswahlverfahrens im Pilot-Förderprogramm für die mögliche Erschließung des Gebiets Wegscheid/Breitenfurt ausgewählt.

Die Verwaltung der Stadt Berching wird beauftragt, den Antrag auf Gewährung von Fördermitteln im Rahmen des Bayerischen Pilot-Förderprogramms zum Auf- und Ausbau von NGA-Netzen gemäß dem Angebot der Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG, Oskar-Sembach-Ring 10, 91207 Lauf, für das mögliche Breitbanderschließungsgebiet Wegscheid/Breitenfurt bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen:

Vorbehaltlich der Zusage der beantragten Fördermittel bzw. nach Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter ermächtigt, den Kooperationsvertrag mit der Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG über diesen Breitbandausbau zu schließen.

5 Vergabe des Mannschaftstransportwagens (MTW) für die FF Pollanten

In der Stadtratssitzung vom 21.05.2019 wurde der Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die FF Pollanten zugestimmt.

Hierfür liegen nunmehr drei Angebote vor. Nach entsprechender Prüfung hat die Firma Furtner & Ammer das folgende, wirtschaftlichste Angebot abgegeben:

Los 1 Fahrgestell	33.571,03 Euro
Los 2 Ausbau	16.657,62 Euro
Los 3 Beladung	878,82 Euro
Gesamt	51.107,47 Euro

Von der Regierung der Oberpfalz wurde am 26.06.2019 für die vorzeitige Beschaffung eine Zuwendung in Höhe von 12.500 Euro für die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens in Aussicht gestellt.

Einstimmig beschlossen

Der Auftrag zur Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FF Pollanten wird der Firma Furtner & Ammer KG zum Angebotspreis in Höhe von 51.107,47 Euro erteilt

6 Stadtmarketing Berching - Tätigkeitsbericht

Frau Veronica Platzek informiert den Stadtrat ausführlich über die Schwerpunkte ihrer bisherigen Tätigkeit sowie insbesondere auch über anstehende und geplante Aktivitäten im Bereich Stadtmarketing.

7 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 21:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung